

Wiesbadener Tagblatt.

No. 238. Donnerstag den 1. November 1860.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 15. November l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Mathias Dauer von hier ein im Graben zw. Friedrich Wilhelm Lehmann und dem städtischen Schlachthause belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Anbau 27' lang 25' tief und zweistöckigem Anbau 22' lang 32' tief, sowie folgenden in hiesiger Gemarkung gelegenen Acker:

Stad.-No. Ath. Sch. Cl.
2152 48 29 3 Acker auf dem Leberberg zw. Michael Fussinger und Carl Wilhelm Hofmann, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität und 47 fr. 2 hll. Grundzinsannuität, in dem Rathhause dahier zum 2ten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 6. Oktober 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. November l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben der Philipp Jacob Hahn und Johann Philipp Hahn Eheleute von hier ein in der Saalgasse zwischen Christian Schweitzer und Christian Dörr belegenes zweistöckiges Wohnhaus nebst zwei zweistöckigen Seitengebäuden und einer einstöckigen Remise, sowie 14 Ruthen 73 Schuh Garten, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 29. September 1860, Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. November l. J. Mittags 3 Uhr lassen die Erben des Jonas Kraft von hier:

a) ein am Kochbrunnenplatz zw. Revisionsrath Keß Wittwe und Daniel Herber belegenes dreistöckiges Wohnhaus nebst einstöckigem Badhaus, einstöckigem Seitenbau, einstöckiger Scheuer und dem dazu gehörigen warmen Wasser, sowie 5 Ath. 60 Sch. Garten, sodann

b) folgende in der Gemarkung Wiesbaden belegene Grundstücke, nämlich:
Stad.-No. Mg. Ath. Sch. Cl.

1) 5074 — 50 76 3 Acker ober der Spelzmühle zw. Michael Fussinger und Reinh. Herz, gibt 11 fr. 1 hll. Zehntannuität;

2) 5075 — 91 90 3 Acker in den 2 Börn zw. Heinrich Friedrich Schmitts Erben u. Georg Friedr. Cron, gibt 20 fr. 1 hll. Zehntannuität;

3) 5076 — 46 74 3 Acker hinter der dritten Remise zw. Georg Walther u. Philipp Anton Blum, gibt 10 fr. 2 hll. Zehntannuität;

4) 5077 — 43 83 3 Acker bei von Langels Weinberg zw. Georg Walther u. Ph. Weygandt, gibt 9 fr. 3 hll.

Stück.	No.	Mg.	Mth.	Stk.	Cl.	
						Zehntannuität und 31 fr. 3 hl. Grundzinsannuität;
5)	5078	1	27	80	3	Acker auf dem Hainer zw. Reinh. Koffel u. Conrad Bücher, gibt 28 fr. 2 hl. Zehntannuität;
6)	5079	1	39	50	1	Acker vor der Hainbrück zw. Mich. Füssinger und Heinrich Minor, gibt 2 fl. 16 fr. Zehntannuität;
7)	5080	1	55	91	1	Acker vor der Hainbrück zw. Friedr. Kimmel und Joh. Heppenheimer, gibt 2 fl. 31 fr. 2 hl. Zehntannuität;
8)	5081	1	70	42	3	Acker auf dem Leberberg zw. Andreas Seiler und Reinhard Herz, gibt 37 fr. 3 hl. Zehntannuität;
9)	5082	—	96	96	3	Acker in der Wellritz zw. Heinrich Birk und von Marschall, gibt 33 fr. 3 hl. Zehntannuität;
10)	5083	1	70	88	2	Acker im kleinen Feldchen zw. Domäne und Reinhard Herz, gibt 1 fl. 33 fr. 3 hl. Zehntannuität;
11)	5084	—	35	—	3	Acker in der Schlink zw. Reinhard Herz und Christian Bücher, gibt 7 fr. 3 hl. Zehntannuität;
12)	5085	—	34	51	3	Acker in der Schlink zw. Ernst Pagenstecher und Reinhard Herz, gibt 7 fr. 3 hl. Zehntannuität;
13)	5086	—	52	50	2	Acker unterm Heiligenborn zw. der Domäne und Heinrich Reinh. Wilh. Blum, gibt 29 fr. Zehntannuität;
14)	5087	1	73	78	2	Acker im Kohlforb zw. Jacob Romberger und L. v. Rößler, gibt 1 fl. 35 fr. 2 hl. Zehntannuität;
15)	5089	—	26	75	3	Acker im Steckersloch zw. dem Weg und Fr. Wilh. Kimmel;
16)	5090	—	23	86	2	Acker auf der Truttenbach zw. Heinr. Thon und Joh. Wilh. Kimmel Erben;
17)	5091	—	58	65	2	Acker unterm Heiligenborn zw. Adam Mai und Jonas Kraft, gibt 32 fr. 1 hl. Zehntannuität;
18)	5092	—	53	65	2	Acker unterm Heiligenborn zw. Jonas Kraft u. Jakob Stuber, gibt 32 fr. 1 hl. Zehntannuität;
19)	5093	—	48	8	2	Acker bei Seeroben zw. Theodor Seewald und Philipp Berger, gibt 26 fr. 1 hl. Zehntannuität;
20)	5094	1	34	10	2	Wiese im Aufamm zw. H. v. Rößler und Michael Füssinger;
21)	5095	—	80	60	1	Wiese in der Dambach zw. Louis Beyerle und Jonas Kraft;
22)	5096	—	13	34	1	Wiese in der Dambach zw. Jonas Kraft und Phl. Weygandt;
23)	5097	—	95	93	3	Wiese in der Au zw. Wilh. Beyerle und Jakob Wilh. Kimmel;
24)	5099	1	32	47	2	Wiese am Faulweidenborn zw. Aufstößer und dem Bach;

- 25) 5100 — 29 73 2 Wiese am Faulweidenborn zw. der Domäne und Philipp Daniel Scheurer;
 26) 5102 — 1 48 88 2 Wiese in der Kimpelwies zw. Aufstößer und Georg Valentin Weil;
 27) 5103 — 43 28 2 Wiese in der Philguswies zw. Jakob Bertram und Heinrich Thon;
 28) 5104 — 25 4 3 Wiese bei St. Born zw. Ludwig Burk und Georg David Schmidt;
 29) 5105 — 40 — 1 Wiese in der Dambach zw. Jonas Kraft;
 30) 851 — 1 — 14 2 Acker auf dem Mainzerweg vor dem Heiligenstock zw. Georg Ph. Dambmanns Acker und Heinrich Berger, gibt 54 fr. 3 hll. Zehntannuität;
 31) 5088a — 34 2 1 Acker am Fischpfad zw. Anton Jung und Posthalter Schlichter Wittwe, gibt 33 fr. Zehntannuität und 28 fr. Grundzinsannuität; und
 c) die ideelle Hälfte von 2 daselbst gelegenen Grundstücken, nämlich:
 32) 5073 — 19 76 — Garten am steinernen Brücken zw. Reinh. Schmidt Wittwe u. Michael Dieß Wittwe;
 33) 5098a — 23 24 2 Wiese am Faulweidenborn zw. der Domäne und der Pfarrei, in dem Rathhause dahier freiwillig versteigern.
 Wiesbaden, 1. October 1860. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.
 238 Westerbürg.

Bekanntmachung.

Das für das Jahr 1861 aufgestellte Verzeichniß aller zu dem Amte eines Geschworenen berechtigten hiesigen Einwohner (Urliste) liegt von heute an während vierzehn Tagen zu Jedermanns Einsicht auf dem Rathhause offen. Es wird dies in Gemäßheit des Art. 34 des Gesetzes vom 14. April 1849 unter dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß innerhalb dieser Frist und weiterer acht Tage jeder Einwohner berechtigt ist, wegen Uebergewehrung berechtigter und wegen Eintrags unberechtigter Personen dahier Beschwerde zu führen, daß jedoch später dahier vorgebracht werdende Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 25. October 1860.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 1. November Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Rathhause:
 eine Parthie confiscirte Kartoffeln,
 Säcken und
 vier graue Körbe

öffentlich meistbietend versteigert.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 31. October 1860.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 2. November d. J., Vormittags 9 Uhr, läßt Herr Anton Rögl er von hier im „Gasthause zur Stadt Frankfurt“ verschiedene Gegenstände, n. A. ein Billard, Tische, Stühle, Bänke, Bau- und Werkholz, Schiff- und Brückenbohlen, ein neues Stacketenthor, Defen, Eisenwerk, Pferdegeschirr, 100 Ctr. Heu, 30 Ctr. Kartoffeln u. versteigern.

Wiesbaden, den 27. October 1860.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10477

Goulin.

(568 1082 2)

Einladung.

Die Vermessung des Stadtberings und die Consolidation der Feldgemarkung von Wiesbaden, insbesondere die Wahl des Geometers betreffend.

Nachdem Herzogl. Landesregierung durch Rescript vom 18. Februar v. J. in Folge des unter Beobachtung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften gefassten Beschlusses die Ausführung der Güterconsolidation in der Gemarkung Wiesbaden genehmigt und Herzogl. Staatsministerium durch Decret vom 5. März d. J. das Recursgesuch mehrerer Gutsbesitzer gegen jene Regierungs-Verfügung unbegründet befunden hatte;

nachdem hierauf der zufolge Rescripts des Herzogl. Verwaltungsamtes vom 2. April d. J. bestimmte Termin zur Wahl des Geometers und der Schärer ic. auf den Wunsch eines großen Theils der erschienenen Gutsbesitzer vom 23. April auf den 7. Mai d. J. verlegt worden war;

nachdem der Gemeinderath am 2. Mai d. J. in Folge eines von mehreren Gutsbesitzern bei Herzogl. Landesregierung eingereichten Gesuchs um Hinaussetzung jenes Wahltermins, das indessen durch ein am 4. Mai d. J. eingetrossenes Regierungsdecret als unbegründet abgewiesen wurde, die einstweilige Vertagung desselben beschlossen hatte;

nachdem endlich einem Gesuche mehrerer Gutsbesitzer um Anordnung einer neuen Abstimmung lt. Decret Herzogl. Landesregierung vom 21. Juli d. J. als unbegründet nicht willfahrt worden ist,

hat der Gemeinderath am 29. August d. J. beschlossen: daß der Consolidation der Feldgemarkung vorgängig die Vermessung und Kartirung der Stadt und dabei eine Ausscheidung desjenigen Grundelgenthums, welches nach einem von Herzogl. Landesregierung unter Mitwirkung der Gemeindebehörde festzustellenden Plane für das Baubedürfnis der nächsten fünfzig Jahre muthmaßlich ausreiche, vorzunehmen und nach diesem Vollzuge erst auf den Grund der bereits in gesetzlicher Weise stattgefundenen Abstimmung mit der Consolidation der dann noch übrigen Feldgemarkung vorzugehen sei.

Nachdem nun auch Herzogl. Landesregierung nichts dagegen zu erinnern gefunden hat, daß nach diesem Beschlusse des Gemeinderaths die Grenze des Stadtberings festgestellt und die Vermessung und resp. Regulirung desselben vorgenommen werde, ehe mit der Consolidation der Feldgemarkung begonnen wird, so soll nunmehr zur Wahl des Geometers geschritten werden.

Termin hierzu wird auf Donnerstag den 8. November d. J. Morgens 9 Uhr im Rathhause dahier bestimmt und es werden sämtliche Gebäude- und Grundbesitzer der hiesigen Stadt- und Feldgemarkung auf solchen mit dem Bemerken eingeladen, daß einfache Majorität der Abstimmenden entscheidet. Wiesbaden, den 22. October 1860. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Deliverung.

343

Die Lieferung von circa 900 Pfund Brennöl und 36 Pfund Talglichter für die hiesigen Militärgebäude wird auf das Jahr 1861 im Submissionswege vergeben, wozu Lusttragende ihre Forderungen schriftlich mit der Aufschrift „Deliverung“ bis zum 12. November c. nach vorheriger Einsicht der Bedingungen, einreichen wollen. Die eingehenden Offerten werden am 13. November Morgens 9 Uhr eröffnet.

Wiesbaden, den 30. October 1860. Herzogl. Caserne-Verwaltung.

Notizen.

Heute Donnerstag den 1. November, Nachmittags 3 Uhr, Aederverpachtung des H. Georg Berger von hier, in hiesigem Rathhause. (S. Tgbl. 257.)

Bekanntmachung

Montag den 12. November c. Vormittags 10 Uhr wird das Reinigen der vor den hiesigen Militärgebäuden liegenden Straßentheile und Trottoirs auf das Jahr 1861 öffentlich wenigstnehmend versteigert. 345

Wiesbaden, den 30. October 1860. Herzogl. Caserne-Verwaltung.

Bekanntmachung

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach einer mit dem Herrn Gottfried Theiß, Besitzer der Herrnmühle, dahier getroffenen Vereinbarung, die Accise von dem in der Herrnmühle producirt werdenden Mehl in eine Aversionalsumme fixirt worden ist, und zwar für die Zeit vom 1. November 1860 bis 31. December 1861.

Alle während dieser Zeit in die Herrnmühle einzuführenden Fruchtquantitäten können steuerfrei eingeführt werden, ohne daß sie vorher dem Acciseamt vorzuführen und zu declariren sind.

Wiesbaden, den 31. October 1860.

Das Accise-Amt.

Har dt.

Bekanntmachung.

Die Erbreiterung des Nerothalweges betreffend.

Wegen eingelegten Nachgebotes soll die Grundarbeit in 2 Abtheilungen Freitag den 2. November l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause saal nochmals öffentlich vergeben werden.

Sodann wird bei dieser Gelegenheit weiter das Brechen, Anfahren und Zerkleinern von 13000 Ebcf. Steinen aus dem Bruche „Speyerslache“ öffentlich veraccorbirt.

Wiesbaden, den 30. October 1860.

Im Auftrage des Vorstandes des Verschönerungsvereins.

433

Thomæ.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Berichtigung. Auch solche Schillerloose, welche nicht bei mir gekauft wurden, übernehme ich zum Einzuge der Gewinne, wobei ich über jedes Loos Empfangsbefcheinigung ausstelle.

Carl Jäger, Kirchhofsgasse No. 6. 10574

Langgasse 38 Emma Galladee, Langgasse 38, empfiehlt eine große Auswahl gestickter Kragen und Negligehauben zu billigsten Preisen in guter Waare. 10575

H. Roth, Schnellschuhmacherei, Heidenberg 17.

Alle Gattungen Schuhe ohne Unterschied werden nach amerikanischer Art vorräthig gemacht und zwar zu Preisen, wobei die Selbstverfertiger für ihren Macherlohn bald nichts haben. Lusttragende können ohne Vorkenntnisse in wenigen Stunden Alles erlernen, und zwar die Stunde zu 15 fr., jedoch müssen Mehrere an einer Stunde Theil nehmen. Es wird mit Holz, Messing- und Eisenstiften genagelt. Alles nach Belieben. 10576

 Heute Donnerstag den 1. November sind lebende Karpfen auf dem hiesigen Markte zu haben. Mein Stand befindet sich an der Butterwaage. Auf Bestellungen können sie den Käufern in die Wohnungen gebracht werden. J. Sammerschmidt. 10577

Württembergischer Hof.

Borzüglichen Danbornerbranntwein per Schoppen 24 fr. und
Apfelwein. 10578

In der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,
Langgasse No. 34, sind zu haben:

Schreib- u. Geschäfts-Kalender

für das Jahr 1861.

Taschenformat. Preis 36 fr.

Die pr. 1. Januar und 1. Februar 1861

rückzahlbaren Nassauer Obligationen

können schon von jetzt an gegen Baar oder andere Werthpapiere umgetauscht werden bei

A. Merzbach in Frankfurt a. M. 10579

Chenillen

in allen Farben zu Nezen 2c. sind wieder auf Lager bei

Emma Galladee. 19580

Echtes Cölnisches Wasser

von Jean Marie Farina Wittwe in Cöln

empfiehlt zu Fabrikpreisen die Kurzwaarenhandlung von

10581

Christiane Maurer, Langgasse 1.

Rechten Malaga à 1 fl. 12 fr. per Flasche

empfiehlt Chr. Ritzel Wittwe. 10582

Zur Nachricht

einem geehrten Publikum, daß ich mein Logis bei Herrn Rentier Blum, Friedrichstraße No. 27, verlassen und ein anderes Hochstätte No. 11 bezogen habe.

Da ich von Herrn Rentier Blum jederzeit zuvorkommend und freundlich behandelt worden bin, so kann ich dieses schöne und bequeme Logis Jedermann empfehlen.

J. F. Art.

10583

Bei Unterzeichnetem sind stets alle Arten Kochgeschirr und Waschkessel in allen Dimensionen zu haben.

10584

Eduard Meyer, Kupferschmied, Häfnergasse No. 1.

Friedrich Grath,

wohnhaft Hochstätte 16, empfiehlt sich im Krautschneiden.

10414

Heidenberg No. 16 sind Weißerüben zu haben.

10589

P. Seibel, Römerberg No. 14,

empfiehlt sich zum Kraut- und Rübenschneiden.

10585

Ein neuer eichen lackirter Küchenschrank ist zu verkaufen bei

10349

Ladirex Sator.

Ein ungebautenes Kinderbettlädchen ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition.

10586

Ein schöner sehr wachsamer Haushund und vorzüglicher Rattenfänger ist zu verkaufen. Wo, sagt die Exped.

10587

Ein Erker steht zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl.

10517

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Tannusstraße No. 20 bei **H. Glaeser**. 4165

Große Burgstraße 4 kann Gelpul und Abnußen abgeholt werden. 10588

Bei Witwe Berger auf der Hochstätte sind braune **Madäpfel** zu haben. 10590

Gefunden ein goldenes **Hemdenknöpfchen**, das gegen Erlegung der Einrückungskosten unter Angabe seiner besonderen Zeichen Louisenstraße No. 3 abgeholt werden kann. 10591

Am Sonntag wurde eine goldene **Nadel** im Saale des Kursaals gefunden. Näheres in der Expedition. 10592

Dimanche soir 28. Octobre, il a été trouvé dans un des salons du Kursaal une **épingle** en or. S'adresser à l'expédition. 10519

Vergangenen Samstag Abend wurde eine braune **Briefftasche** in Diebrich oder auf der Chaussee nach Wiesbaden verloren. Dieselbe enthielt mehrere Papiere und einen Preussischen Friedrichs'dor in Papier eingewickelt. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine sehr gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 10556

Am Samstag Morgen wurde auf dem Speisemarkt ein braunseidener **Regenschirm** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben in der Expedition gegen gute Belohnung abzugeben. 10520

Am Sonntag Abend wurde im Theater oder von dort bis auf den Schillerplatz eine silberne **Haarspange** verloren. Der redliche Finder erhält eine gute Belohnung Schillerplatz No. 1. 10592

Ein dunkelgrüner **En-tous-cas** ist irgend in einem Laden stehen geblieben. Abzugeben gegen Belohnung im Bären No. 8. 10593

Eine geschickte **Weißnäherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres in der Exped. d. Bl. 10594

Stellen = Gesuche.

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit, sowie Waschen und Bügeln versteht und Liebe zu Kindern hat, wird gesucht und kann bald eintreten. Nur solche, die gute Zeugnisse haben, mögen sich melden. Näh. Exped. 10105

Ein solides Mädchen wird in ein Putzgeschäft in die Lehre gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 9356

Ein braves starkes Mädchen wird gegen guten Lohn in die Küche gesucht. Näheres in der Exped. 10561

Ein braves Mädchen wird gleich zu miethen gesucht Tannusstraße 14. 10595

Ein fremdes Frauenzimmer, die alle Handarbeiten verrichten kann, sowie auch gründlich Putz gelernt hat, wünscht sogleich eine Stelle und würde sich auch in einen Laden verfügen. Näheres in der Exped. d. Bl. 10596

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten Neugasse No. 10. 10597

Ein Hausmädchen, welches auch kochen kann, wird bei Fremden gesucht Tannusstraße No. 15. 10598

Gesucht wird ein gefesttes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Näheres in der Exped. d. Bl. 10599

Eine gute Köchin sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Oberwebergasse 24 im Hinterhaus. 10600

Ein in der Küche und jeder Hausarbeit zuverlässiges und mit den besten Zeugnissen versehenes Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse No. 11 1/2. 10601

Ein einfaches, reinliches Mädchen, welches die Hausarbeit tüchtig versteht, kann gleich in Dienst treten Nerostraße No. 36. 10602

Ein auswärtiges Mädchen, welches Jahrelang in guten Häusern gedient hat, sucht sogleich eine Stelle für das Häusliche oder zur Bedienung. Adresse Friedrichstraße No. 41, zwei Stiegen hoch. 10603

Ein Hausmädchen, welches nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Kurssaalweg No. 3. 10604

Einige ordentliche Jungen können in meiner Fabrik dauernde Beschäftigung erhalten. Hermann Löwenherz sen. 10564

Ein braver Junge wird in eine Wirthschaft gesucht. Näh. Exped. 10605

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen bei Bädermeister Fischer. 10606

Ich suche Jemand zum Bektragen jeden Tag eine gute Stunde. Heinrich Müller, Bädermeister. 10607

Zu miethen wird gesucht ein Laden mit Logis in einer frequenten Straße. Näheres in der Exped. 10491

Unweit des Kurssaals wird ebener Erde ein Zimmer mit zwei Betten, ein Wohnzimmer und zwei Dienstbotenzimmer mit beliebiger Verköstigung gesucht. Adresse A. Z. an die Exped. d. Bl. 10608

Ein Stück Schener zur Aufbewahrung von Holz wird zu miethen gesucht. Heinrich Müller, Bädermeister. 10609

Geißbergweg 14 sind 1 auch 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 9685
Große Burgstraße No. 1 ist im 2ten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 10146

Langgasse 2 ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 10565

Schwalbacherstraße No. 11 sind mehrere ineinandergehende möblirte Zimmer ganz oder getheilt zu vermieten. 10607

In einem freundlich gelegenen Landhause, nahe bei der Stadt, ist eine Wohnung von 3—4 Piecen an eine stille Familie zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 9282

Trois chambres garnies sont à louer à une personne ou à plusieurs gens. Rue de Chapelle No. 1, 2^{ème} étage. 10367

Liebe Mutter!

Wir gratuliren Dir herzlich zu Deinem vierundvierzigsten Geburtstage. A. A. J. L. K. W. 10610

Lieber Karl!

Zu Deinem dreißigsten Geburtstage herzlichste Glückwünsche von Deinen Nachbarn aus No. 16. C. B. — J. C. — C. W. 10611

Werthester Herr G.....!

Zu Ihrem neunundzwanzigsten Geburtstage gratuliren herzlich Die Geschwister B. 10612

Wiesbadener Theater.

Heute Donnerstag: Herzog Friedrich von Tirol (genannt mit der leeren Tasche). Historisch romantische Oper in 3 Akten von G. Ille. Musik von W. Nagiller.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung und bei W. Roth für 12 fr. zu haben.

Für die bedrängten Christen in Syrien ist ferner eingegangen von G. A. 1 fl. Dieß.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 258) 1. November 1860.

Durch meine Ernennung als Hofgerichts-Procurator in den Stand gesetzt, bei den sämtlichen Unter- und Obergerichten des Herzogthums als Anwalt zu handeln, empfehle ich mich zur Besorgung von Rechtsangelegenheiten jeder Art.

Wiesbaden, im October 1860.

Heinr. Travers, Hofgerichts-Procurator,
Mauergasse No. 4. 10464

Amerikanische Schnellschuhmacherri.

Die von mir an hiesigem Plage eingeführte Schnellschuhmacherei, welche jede Dame ohne Vorkenntnisse in 8 bis 10 Stunden erlernen kann, wird die Stunde zu 30 fr. gelehrt und können Schuhe und Stiefelchen von Atlas, Lasting, Saffian, Boß, Glanz- und Wichsleder, für jede Witterung tragbar, mit und ohne Wollenfutter verfertigt werden.

Die verehrten Damen, welche den Unterricht gerne durch mich erhalten wollen, werden aufmerksam gemacht, daß mein Aufenthalt hier nur noch kurze Zeit dauert.

Anmeldungen werden Friedrichstraße No. 35 eine Etage hoch, Vormittags von 8 bis 10 Uhr entgegengenommen.

Elise Vogel,
Probearbeiten stehen zur gefälligen Ansicht. 10533

Wintermäntel

für Damen und Kinder habe abermals eine schöne neue Auswahlendung in den modernsten Façons und Stoffen erhalten.

Bernh. Jonas,
10465 Langgasse No. 35.

Filzschuhe

in allen Sorten und den schönsten Dessins, sowie Filzstiefelchen (schwarze), darunter solche mit Filz- und Ledersohlen, mit und ohne Glanzlederbesatz habe ich in großer und schönster Auswahl erhalten und empfehle solche, sowie alle Sorten Bendel- und Litzenschuhe sowie Stiefelchen zu äußerst billigen Preisen.

S. Proßtlich, Mehrgasse 26. 9753

S. Niederwiesen in Mainz

empfiehlt sein wohl assortirtes Lager in Tuch, Budsfin etc., ebenso in Leinwand, fertigen Herrenkleidern, seidenen Foulards und verspricht besonders solide und billige Bedienung.

Sein Laden vis-à-vis der evangelischen Kirche auf dem Leichhof. 9988

Vorräthig in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
 Langgasse No. 34.

Neue Ausgabe u. Preisermäßigung.

DR J. L. HILPERT'S
Englisch-deutsches
 und

Deutsch-englisches
Wörterbuch.

4 Bde. (360 Bogen.) gr. 4.

Preis 8 Thlr. od. 13 fl. 30 fr.

mäßigt worden, wie folgt: Das vollständige Werk in 4 Bänden, auf Druckpapier 8 Thlr. oder 13 fl. 30 fr. rh., auf Schreibpapier 10 Thlr. oder 16 fl. 12 fr. Einzeln: Englisch-deutscher Theil oder Bd. I. II., Druckp. 3 Thlr. oder 5 fl., Schreibp. 4 Thlr. oder 6 fl. 30 fr.; Deutsch-englischer Theil oder Bd. III. VI., Druckp. 6 Thlr. oder 10 fl. rh., Schreibp. 7 Thlr. oder 11 fl. rh. Durch diesen beispieillos billigen Preis ist nun die Anschaffung dieses ausgezeichneten Werkes auch den weniger Bemittelten ermöglicht.

Dieses wegen seiner Reichhaltigkeit und Gründlichkeit als wahrhaft klassisch anerkannte Wörterbuch hat die Verlags- handlung im **englisch-deutschen** Theil mit einem, die neueren **techni- schen u. gesellschaftlichen Aus- drücke**, sowie auch die gebräuchlicheren **Amerikanismen** enthaltenden, 11 Bogen starken **Anhang** vermehrt, wodurch dasselbe nunmehr auch den nach den heutigen Verhältnissen und dem jetzigen Stand der Wissenschaften bemessenen Ansprüchen vollkommen ge- nügt. Zudem ist der bisherige Preis von 20 Thlr. oder 35 fl. er-

Ausgesetzt.

Eine Parthie **Bucksfin-Sandstube** für Herren, Damen und Kinder von vorjähriger Saison sind billig zu haben bei

Emma Galladee. 10418

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Noten- pulte** &c. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei
7692 A. Schellenberg. Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

6624

Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.

N ü s s e

werden zu kaufen gesucht von

Jos. Berberich, Friedrichstraße 32. 10546

Gegen kalte Füße

empfehlen **Strohsohlen** **Ed. Hetterich, Metzgergasse 27. 10344**

2 Fayence-Ofen (Mittelforte) sind billig zu verkaufen oder zu ver- mieten. Zu erfragen Ofenfabrik, Schwalbacher Chaussee 12. **10511**

Ein eiserner feuerfester **Schrank** ist zu verkaufen bei Herrn **Sansack, Casernestraße in Diebrich. 10498**

Für die Tage des 4., 5., 6. November d. J.,

Hochheimer Markt

empfiehlt seine Wirthschaft zu Hochheim

in der Krone.

10495

G. A. Munk.

Geschäftsempfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft als **Tapezierer** eröffnet und empfehle mich unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung in allen in mein Geschäft einschlagenden Arbeiten.

Wilhelm Kolb, Tapezierer.

10408

Kleine Webergasse No. 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Zur gefälligen Beachtung erlaube ich mir die Anzeige, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Platze, **Steinweg No. 9**, Eck des **Hôtel de l'Union (Weidenbusch)**, ein **en Gros- & en Detail-Geschäft** eröffnet habe, und war in reicher Auswahl, speciell in **Pyoner Seidenwaaren, Pariser Ball-Kleidern und Fantasie-Sachen**, sowie auch in **französischen Bändern und Zuthaten**.

In den Pyoner, Pariser und St. Etienner Fabriken seit einer Reihe von Jahren thätig, hoffe ich, dem Vertrauen der geehrten Abnehmer würdig begegnen zu können, verspreche reelle Bedienung und empfehle mich dem allgemeinen Wohlwollen.

Frankfurt a. M., den 1. November 1860.

10567

Gustav Kömpel.

Unterzeichneter empfiehlt sein gutassortirtes Lager gedruckter Waaren in allen Farben, vorzüglich n. **Blaubruck** in ganz schwerer Qualität, **Baumwollbiber**, englisches **Leber**, **Futter-Nesel**, **Nachqualität**, gebleicht, ungebleicht, aschgrau, **Brabanter-Kittel** pur leine, ordinär bis ganz fein, **Blauleine** und **Gestreift** zu **Schürzen**, alles zu festen Preisen.

10508

C. H. Steib, Färbermeister,
Messergasse No. 14.

Ruhrkohlen.

prima Qualität, fette durchaus kernige und stückreiche Waare, direkt vom Schiff bei

Sch. Seyman, Mühlgasse No. 8. 10456

Ruhrkohlen bester Qualität sowie **Schmiedekohlen** sind zu beziehen, direkt vom Schiffe in Viebrich, oberhalb des Sachsenbachs bei

10505

Joh. Göbel von Rüdesheim, a. Malter 1 fl. 30 fr.

Bücherankauf.

Einzelne gute **Werke**, sowie ganze **Bibliotheken** werden gekauft von der antiquarischen Buchhandlung von **L. Levi**, Langgasse No. 31. 5567

Café Schiller. 10568

Heute Abend Schellfische mit Kartoffeln.

Restaurant Diethrich.

Heute Abend frische Schellfische mit Kartoffeln
und von 5 Uhr an Exportbier. 10569

Café Müller. 10570

Heute Abend
Schellfisch mit Kartoffeln und vorzügliches Lagerbier.

Frische Schellfische

10571 bei J. G. F. Stritter, Kirchgasse.

Ganz frische Schellfische

billigt bei Chr. Ritzel Wittwe. 10572

Schellfische

ganz frisch angekommen und billigt bei
Hch. Philippi, Kirchgasse 26. 10573

Schellfische,

sowie Büdinge, Anchovis, Bräsen, Caviar, Laberdan sind soeben eingetroffen
und empfiehlt billigt Ed. Hotterich, Metzgergasse No. 27. 10536

Eine große Parthie wollener Waaren, als: Caputzen, Jacken, Strümpfe, Palentine, Stauchen &c. werden billig abgegeben.

Emma Galladee,

10159 Langgasse 38.

Nicht zu übersehen.

Von heute an frische Hasen per Stück 1 fl. 12 fr. bei
Wildbretthändler Geyer. 10497

Bei Dorfelder, untere Friedrichstraße 38, sind mehrere gute brauchbare
Pferde zu verkaufen, wobei sich ein trächtiges befindet. 9907

Zu vermieten oder zu verkaufen.

Ein Landhaus mit Veranda, nahe bei der Stadt, mit Garten, Pumpe
und allen Bequemlichkeiten eingerichtet, ist sogleich oder später zu beziehen.
Das Nähere in der Exped. d. Bl. 3845

Eine kleine Wirthschaft wird zu pachten gesucht. Näheres in der
Exped. d. Bl. 10550